

Die Katalogisierung nach RAK-NBM in Libro (Version 7.33b)

Stand: 01.09.2007

Inhaltsübersicht

Allgemeines	2
• Geltungsbereich der RAK-NBM	2
• Umsetzung in Libro je nach Mediengruppe	3
• Abgrenzung Hauptwerk und Beilage	3
• Der Begriff der Medienkombination	4
• Informationsquellen für die Bestandteile der Einheitsaufnahme	4
• Allgemeine Materialbenennung	6
• Abgrenzung RAK-NBM - RAK-Musik	7
Bibliographische Beschreibung nach RAK-NBM und Inventarisierung in Libro	8
1. Elektronische Ressourcen: CD-ROMs, DVD-ROMs, Disketten	8
Abgrenzung Lernspiel / Computerspiel bei CD-ROMs	12
Inventarisierung	13
2. Tonträger: Tonkassetten, Audio-CDs und Audio-DVDs	15
Tonträger für Kinder	20
Inventarisierung	21
3. Bildtonträger: DVD-Videos, Videokassetten; außerdem Dias (= bildliche Darstellung)	23
Inventarisierung	28
4. Spiele: Gesellschaftsspiele / Lernspiele	30
Inventarisierung	32
Katalogisierung von topographischen Karten	34

Allgemeines

Geltungsbereich der RAK-NBM

- | | |
|--|---|
| 1. Bildliche Darstellungen | Fotos, Plakate, Dias |
| 2. Tonträger (außer Musik-Tonträger) | CDs, Audio-DVDs, Tonkassetten, Schallplatten, Tonbänder |
| 3. Bildtonträger | (Video-)DVDs, Videokassetten, Filme |
| 4. Kombinationen von Materialarten | Medienkombinationen |
| 5. Mikromaterialien | Mikrofilme, Mikrofiches |
| 6. Spiele | Gesellschaftsspiele (nicht: Computerspiele) |
| 7. Elektronische Ressourcen auf Datenträgern | CD-ROMs, DVD-ROMs, Disketten, Magnetbänder |
| 8. Elektronische Ressourcen im Fernzugriff | durch Datenfernübertragung zugängliche Dateien |

- **Nicht-Buch-Medien erhalten die Haupteintragung im Allgemeinen unter dem Sachtitel.**
- **Nicht-Buch-Medien werden nicht als mehrbändige Werke katalogisiert.**
- **Für Nicht-Buch-Medien mit musikalischen Inhalten gelten die „Regeln für die alphabetische Katalogisierung von Ausgaben musikalischer Werke“ (RAK-Musik) bzw. das entsprechende Skript!**

Umsetzung in Libro je nach Mediengruppe

Medium / Materialart	Mediengruppe in Libro	Katalogisierungs- maske*
CD-ROM, DVD-ROM	CDROM	Bücher
Diskette	DISK	Bücher
Topographische Karte	KARTE	Bücher
Dia	DIA	Video
DVD-Video	DVD	Video
Videokassette (VHS etc.)	VIDEO	Video
Tonkassette (keine musikalischen Inhalte)	MC	Audio-Medien
Audio-CD, Audio-DVD (keine musikalischen Inhalte)	CD	Audio-Medien
Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene, Lernspiel (nicht: Computerspiele auf CD-ROM oder DVD-ROM; diese gelten als Elektronische Ressource)	SPIEL	Spiele
Medienkombination	je nach Hauptmedium	je nach Hauptmedium

*automatische Zuweisung je nach Mediengruppe

Abgrenzung Hauptwerk und Beilage

Als Hauptwerk mit Begleitmaterial werden Werke behandelt, denen eine oder mehrere Beilagen als physisch getrennte Bestandteile der Ausgabe beigegeben sind. Als solche Beilagen gelten z.B.

- erläuternde Texte (z.B. Booklets in CDs und CD-ROMs)
- Abbildungsverzeichnisse (z.B. zu Dias)
- Karten-Beilagen
- Beilagen in Mikroform
- Verbrauchsmaterialien (z.B. Farbstifte) und Gegenstände (z.B. 3-D-Brille)
- Installationsanleitungen
- Elektronische Ressourcen auf Datenträgern
- Tonträger und Bildtonträger (CDs, DVDs)

Hierbei ist es unerheblich, ob die Teile einzeln zu erwerben sind, jeweils eine eigene ISBN oder sonstige Nummer haben oder die Beigabe in einer Tasche oder lose erfolgt.

Im Regelfall bleibt das Werk ungetrennt, d.h. eine CD-ROM zu einem Buch wird nur als Beilage eingetragen (→ Medienkombination). Eine Beilage gilt als eigenständig, wenn sie physisch vom Hauptwerk getrennt ist (z.B. Buch und Tonkassette) und unabhängig vom Hauptwerk benutzt werden kann. In diesem Fall kann die Beilage je nach Wunsch der Bibliothek auch als eigenständiges Werk katalogisiert werden und eine eigene Aufnahme erhalten.

Der Begriff der Medienkombination

Als **Medienkombination** bezeichnet man im engen Regelwerkssinn Druckwerke, denen elektronische Ressourcen auf Datenträgern beigegeben sind. Wir verwenden den Begriff jedoch etwas umfassender und verstehen unter Medienkombination eine Kombination von zwei oder mehr Medien, von denen das Hauptmedium ein Buch ist, welchem eine oder mehrere Beilagen unterschiedlicher Materialart beigegeben sind (i.d.R. CD, CD-ROM oder DVD, aber auch Spiele im weitesten Sinne).

Medienkombinationen werden dem Regelwerk nach als mehrteiliges Werk behandelt. Sie können in Libro jedoch nicht als mehrbändige Werke katalogisiert werden, weil die Mediengruppe nur der Gesamtaufnahme zugewiesen werden kann und für die Stücktitelaufnahmen nicht mehr veränderbar ist. Auch das Anlegen einer eigenen Mediengruppe für Medienkombinationen ist keine Lösung, weil bei der Parameter-Angabe innerhalb der Stammdaten jeder Gruppe genau ein Medientyp (1 = Bücher oder 2 = CD etc.) zugewiesen werden muss. Deshalb erfolgt für Medienkombinationen generell eine einteilige Aufnahme mit der Mediengruppe BUCH. In jedem Fall wird im Feld „HST“ in der Katalogisierungsmaske für Bücher hinter dem Hauptsachtitel die allgemeine Materialbenennung „-[Medienkombination]-“ bzw. „-[pacchetto multimediale]-“ in eckigen Klammern und mit Ausgrenzungszeichen ergänzt.

Beispiel für einen möglichen Fall: Englisch-Sprachkurs mit Buch, CD und CD-ROM in einem Behältnis; die (spezifischen) Titel auf den einzelnen Materialarten weichen voneinander ab. Man katalogisiert das Buch mit der entsprechenden Mediengruppe und erfasst die übrigen Materialarten im Beilagenfeld. Hinter dem Hauptsachtitel wird die allgemeine Materialbenennung angegeben; abweichende Titelformen auf den einzelnen Materialien werden als „Zusätzl. Titel“ erfasst. Da es sich um ein Sachmedium handelt, wird bei der Beschlagwortung am Ende der Schlagwortketten jeweils das Forms Schlagwort „Medienkombination“ ergänzt (z.B. „[SW1] ; [SW2] ; Medienkombination“).

Informationsquellen für die Bestandteile der Einheitsaufnahme

Für die Bestimmung der Haupttitelstelle und der für die bibliographischen Beschreibung heranzuziehenden Informationsquellen ist für die einzelnen Materialarten die im folgenden jeweils angegebene Reihenfolge heranzuziehen. Die notwendigen Angaben werden übernommen

bei bildlichen Darstellungen:

- vom Objekt
- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- von Quellen außerhalb der Vorlage

bei Tonträgern:

- vom Behältnis
- von der Beschriftung auf dem Tonträger selbst; bei unterschiedlichen Titelfassungen zunächst von der Vorderseite

- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- von Quellen außerhalb der Vorlage

bei Bildtonträgern:

- vom Behältnis
- vom Vor- und / oder Nachspann
- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- von Quellen außerhalb der Vorlage

bei Mikromaterialien:

- vom Titelbild
- von Bildern, die dem Titelbild vorangehen oder unmittelbar folgen, sowie vom letzten Bild
- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen einschließlich der ohne Hilfsmittel (Lesegerät) lesbaren Zeilen (Sichtleisten), und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- von Quellen außerhalb der Vorlage

bei Spielen:

- vom Objekt
- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- von Quellen außerhalb der Vorlage

bei elektronischen Ressourcen auf Datenträgern:

- vom Behältnis
- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- vom Eröffnungsbildschirm und anderen internen Quellen
- von Quellen außerhalb der Vorlage

bei elektronischen Ressourcen im Fernzugriff:

- vom Eröffnungsbildschirm (Homepage, Frontdoor und dgl.)
- von den anderen internen Quellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel.

Angaben, die von Quellen außerhalb der Vorlage stammen, werden im Allgemeinen in eckige Klammern gesetzt. In der physischen Beschreibung, in Fußnoten und in der Gruppe der Standard- und sonstigen Nummern wird jedoch auf die Klammerung solcher Angaben verzichtet.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Die gesamte Vorlage dient als Informationsquelle für die Titelaufnahme. Im Zweifelsfall sollten fehlende Angaben im Internet recherchiert werden. Als Haupttitelstelle (deren Angaben für die Titelaufnahme herangezogen werden) gilt die Stelle mit den umfassendsten Angaben zum Inhalt der Vorlage. Im Zweifelsfall gilt die Vorderseite des Behältnisses als Haupttitelstelle, d.h. der dort genannte Titel gilt standardmäßig als Hauptsachtitel. Titelabweichungen werden - soweit nicht bei den einzelnen Unterpunkten anders geregelt - als „Zusätzl. Titel“ (9) nachgewiesen.

Allgemeine Materialbenennung

Um Nicht-Buch-Medien von Büchern mit gleichem Titel unterscheiden zu können, wird unmittelbar an den Hauptsachtitel (getrennt durch Leerzeichen und in Ausgrenzungszeichen gesetzt) eine „Allgemeine Materialbenennung“ in eckigen Klammern angefügt (für italienischsprachige Medien in italienisch, sonst in deutsch).

Diese lautet für die einzelnen Medienarten wie folgt:

CD-ROM, DVD-ROM, Diskette	[Elektronische Ressource]	bzw.	[risorsa elettronica]
Dia	[Bildliche Darstellung]	bzw.	[rappresentazione figurata]
DVD-Video, Video (VHS etc.)	[Bildtonträger]	bzw.	[DVD] oder [videocassetta]
Audio-CD, Audio-DVD, Tonkassette (keine musikalischen Inhalte)	[Tonträger]	bzw.	[documento sonoro]
Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene, Lernspiele (nicht: Computerspiele; diese liegen i.d.R. als CD-ROM vor)	[Spiel]	bzw.	[gioco]
Medienkombination	[Medienkombination]	bzw.	[pacchetto multimediale]

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass für Mikrofilme und Mikrofiches (in Libro nicht vorgesehen) die allgemeine Materialbenennung „[Mikroform]“ bzw. „[microforma]“ vergeben wird.

Abgrenzung RAK-NBM - RAK-Musik

Nach **RAK-NBM** werden Materialarten mit musikalischen Inhalten (in erster Linie Tonträger und Bildtonträger) katalogisiert, in denen

- a) Musik nur ein künstlerisches Gestaltungsmittel neben anderen gleichwertigen Elementen ist, z.B.
 - Opern, Operetten, Musicals und Ballette mit eindeutigem Spiefilmcharakter (z.B. wechselnde Originalschauplätze)
 - Theater, Tanztheater
 - nachträgliche Visualisierung von musikalischen Werken (in der Regel ohne Einbeziehung des Komponisten / Urhebers) – damit sind z.B. solche Werke wie die bekannten Beatles-Filme „Yellow Submarine“ und „Help“ oder auch „The Wall“ von Pink Floyd gemeint
- b) die Musik zum dargestellten Objekt wird (z.B. Dokumentationen, Proben, Werkstattberichte, Werkbeschreibungen).

Dagegen werden nach **RAK-Musik** Materialarten (in erster Linie Tonträger und Bildtonträger) katalogisiert, in denen

- a) das musikalische Werk an sich im Vordergrund steht (und nicht seine filmische Umsetzung), z.B.
 - Opern, Operetten, Musicals und Ballette als Produktion, bei der die Musik in der Originalfassung vollständig wiedergegeben wird („werknahe Umsetzung“)
 - Konzerte aller Musikrichtungen ohne zusätzliche Visualisierung (d.h. wenn auf dem Bildtonträger nur das Bühnenprogramm eines Interpreten, einer Gruppe oder eines Orchesters zu sehen ist, ohne zusätzliche mehr oder weniger künstlerisch-gestalterische Beigaben wie Videotracks oder Trickfilme)
 - Videoclips interpretengebundener Musik (Jazz, Rock, Pop etc.) - aufgrund der engen Verbindung zu der meist zeitgleichen und inhaltlich identischen Tonträgerveröffentlichung.
- b) musikalische Werke im Vergleich zu Moderations- und/oder Dokumentarteilen deutlich überwiegen, (z.B. thematische Sammelwerke oder Interpretenporträts).

Bibliographische Beschreibung nach RAK-NBM und Inventarisierung in Libro

1. CD-ROMs, DVD-ROMs, Disketten (= elektronische Ressourcen) → Katalogisierungsmaske Bücher

Aufgeführt werden i.d.R. nur die Punkte, die für die behandelten Mediengruppen von besonderer Bedeutung sind. Ansonsten gelten sinngemäß die Bestimmungen für Bücher aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Libro (Version 7.33a)“.

Katalogisierungsmaske, erste Seite

Feldname	Vorgang / Eingabe
----------	-------------------

Kopfzeile: Mediengruppe - Medienkode - Bandnr. / Beigef.

Mediengruppe Auswahl je nach vorliegendem Medium (mit F 2): CDRom für CD-ROMs und DVD-ROMs, DISK für Disketten.

1. Abschnitt: ISBN - ISSN - Gruppe

Gruppe Auswahl: Belletristik oder Sachbuch (mit F 2), je nach Inhalt der elektronischen Ressource. Meist wird es sich um ein Werk handeln, für das eine Systematik-Stelle vergeben wird; hier ist also i.d.R. „Sachbuch“ auszuwählen.

2. Abschnitt: Systematik

Systematik E Bei Sachmedien Eingabe der Notation gemäß der "Einheitssystematik für Südtiroler Bibliotheken" (ESSB), bei Kindern nach dem Buchstabenkürzel nur die erste Zahl (z.B. „Sp 5“).
Bei Medien mit belletristischen Inhalten (bei elektronischen Ressourcen selten vorkommend) erfolgt hier keine Eingabe.

3. Abschnitt: Personen - Körperschaft - Ausst./Kongr - - - - 4. Abschnitt: HST - Zusatz HST

Vergabe von Haupt- und Nebeneintragungen

- Elektronische Ressourcen erhalten die Haupteintragung im Allgemeinen unter dem Sachtitel.

- Bei elektronischen Ressourcen wird dem Regelwerk nach unter einer (besonders hervorgehobenen bzw. zuerst genannten) verantwortlichen Person (Funktion TXT) sowie der (besonders hervorgehobenen bzw. zuerst genannten) verantwortlichen Körperschaft (Funktion URH) eine Nebeneintragung gemacht. Wenn es angebracht erscheint, kann unter bis zu drei beteiligten Personen eine Nebeneintragung gemacht werden.

- Um elektronische Ressourcen von anderen Medien gleichen Titels unterscheiden zu können, wird unmittelbar hinter dem Hauptsachtitel (getrennt durch Leerzeichen und in Ausgrenzungszeichen gesetzt) die allgemeine Materialbenennung „[Elektronische Ressource]“ bzw. „[risorsa elettronica]“ (bei italienischsprachigen Medien) angefügt.

Achtung: dies gilt auch für die Titel von beigefügten / enthaltenen Werken!

- Grundsätzlich gilt die Vorderseite des Behältnisses als Haupttitelstelle d.h. der dort genannte Titel gilt standardmäßig als Hauptsachtitel. Titelabweichungen z.B. auf dem eigentlichen Datenträger (CD-Scheibe, DVD-Scheibe) oder an anderer Stelle der Vorlage werden als „Zusätzl. Titel“ (9) nachgewiesen.

Feldname **Vorgang / Eingabe**

- Altersangaben werden - unabhängig davon, wo in der Vorlage sie genannt werden - im Feld „Zusatz HST“ erfasst. Ebenso wird mit allen weiteren Angaben verfahren, die für den Benutzer von Interesse sein könnten, auch wenn sie z.B. auf der Rückseite des Inletts genannt sind (z.B. Formulierungen wie „CDROM für PC und Mac“).

5. Abschnitt: Verlag – Erscheinungsort – Jahr

Verlag Eingabe des Verlags- / Vertriebsnamens.

Erschein.ort Eingabe des Erscheinungsorts.

Jahr Eingabe des Erscheinungsjahrs.

Katalogisierungsmaske, zweite Seite**Feldname** **Vorgang / Eingabe**

6. Abschnitt: *Band - Auflage - Seiten - Illustr. - Format - Beilagen*

Band Keine Eintragung.

Die Felder „Seiten“, „Illustr.“ und „Beil.“ werden zur Erfassung der physischen Beschreibung verwendet.

Seiten In diesem Feld wird die Anzahl der zu einem vorliegenden Werk gehörenden Medien eingetragen (1 CD-ROM, 2 DVDs etc.)

Illustr. Eingabe der Behältnis-Anzahl bei mehr als einem Behältnis; mit Kleinbuchstaben beginnen (Beispiel: „in 2 Behältnissen“).
Größenangaben werden nicht erfasst.

Format Keine Eintragung.

Beilagen Angabe eines Booklets / Beihefts, sofern es inhaltlich und vom Umfang her gerechtfertigt ist, d.h. nicht nur aus zwei Seiten besteht und nicht nur technische Angaben oder Angaben zu Verantwortlichkeiten, sondern auch Textpassagen enthält (inhaltliche Erläuterungen, ausführliche Installationsanleitung oder Angaben zur Navigation o.ä.)
- standardisierte Form: „1 Beih.“
- Falls die Beilage über 20 Seiten und Seitenzahlen hat, werden diese in runden Klammern mit angegeben. Beispiel: „1 Beih. (25 S.)“

7. Abschnitt: *Reihe – Nummer – Fußnoten*

Fußnoten Die folgenden Fußnoten werden (in dieser Reihenfolge) eingegeben:

- Bestellnummer
- Systemvoraussetzungen

Mehrere Fußnoteneinträge werden durch Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen voneinander getrennt.

Eine eventuell angegebene Bestellnummer wird eingetragen, sofern keine ISBN vorhanden ist. Liegt sowohl eine ISBN als auch eine Bestellnummer vor, wird nur die ISBN im entsprechenden Feld auf der ersten Seite der Katalogisierungsmaske eingetragen.

Systemvoraussetzungen werden nach Form der Vorlage und in der Sprache der Vorlage (auch, wenn in einer anderen Sprache als deutsch angegeben) eingetragen. Die Angaben werden mit Strichpunkt-Leerzeichen getrennt. Werden sowohl für PC als auch Mac Angaben gemacht, so sind die beiden Datenblöcke mit Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen zu trennen.

8. Abschnitt: *Schlagwörter – Interess.kr. – Stichwörter*

Schlagwörter Eingabe der Schlagwörter / Schlagwortketten nach den „Regeln für den Schlagwortkatalog“ (RSWK).

Bei Sachmedien wird zusätzlich das Formschlagwort „CD-ROM“ oder „CD-ROM <für Kinder>“ bzw. „DVD-ROM“ oder „DVD-ROM <für Kinder>“ bzw. „Medienkombination“ ans Ende gesetzt (Beispiele: „Enzyklopädie ; CD-ROM <für Kinder>“ – „Enzyklopädie ; DVD-ROM“.)

Feldname	Vorgang / Eingabe
Interess.kr. (=gelber Themenkreis)	- In der Regel keine Eintragung, da überwiegend Sachmedium. - Gegebenenfalls Eintrag des Themenkreises „Tirolensie“ bei Sachmedien, die sich inhaltlich mit Südtirol beschäftigen, wobei die Herkunft der beteiligten Personen keine Rolle spielt und der Südtirol-Bezug sich auch nur auf einen Teilaspekt (Faustregel: ca. ein Drittel des Inhalts) beschränken kann.
Stichwörter	Eingabe von Lernspiel bzw. Computerspiel (Abgrenzung siehe S. 12).
<i>9. Abschnitt: Sprache - Zielgruppe - Ersch. Land - Statistikgrp.</i>	
Sprache	In diesem Feld wird ein Kürzel für die Sprache des vorliegenden Mediums eingegeben; eine Übersicht über die verfügbaren Kürzel erhält man mit F2. Bei mehr als einer Sprache wird „mehrsprachig“ eingetragen (und nicht die bis zu fünf Sprachen einzeln, da bei einer späteren Konvertierung in Bibliotheca nur der erste Eintrag umgesetzt wird).
Zielgruppe	Eintragung nach Bedarf.
Ersch. Land	Eintragung nach Bedarf.
Statistikgrp.	Eintragung nach Bedarf.

Abgrenzung Lernspiel / Computerspiel bei CD-ROMs / DVD-ROMs

Computerspiele zur reinen Unterhaltung:

- Systematik / Signatur: Sp 5 für Kinderspiele / Sp 5.6 für Erwachsenenspiele
- Interessenkreis Kinder: 71 Spielen & Rätseln; Interessenkreis Erwachsene: 26 Computer (Ober-IK: Technik & Computer)
- Stichwort: „Computerspiel“
- Keine Beschlagwortung
- Beispiele: Sid Meier's Civilization IV
Gothic 3

Lernspiele nicht nur zur reinen Unterhaltung, sondern mit einer gewissen pädagogischen Intention:

- Systematik / Signatur: je nach Thema
- Interessenkreis Kinder: 71 Spielen & Rätseln; Interessenkreis Erwachsene: 26 Computer (Ober-IK: Technik & Computer)
- Stichwort: „Lernspiel“
- Beschlagwortung: je nach Thema
- Beispiele: Löwenzahn 7
Oscar der Ballonfahrer entdeckt Afrika

Lernspiele mit fachlich ganz spezifischem Inhalt und eindeutig pädagogischer Intention:

- Systematik / Signatur: je nach Thema
- Interessenkreis: je nach Thema
- Stichwort: „Lernspiel“
- Beschlagwortung: je nach Thema
- Beispiele: Englisch lernen mit Ritter Rost
Lernspaß intensiv – Mathematik 3. Klasse

Inventarisierung

Nach Abschluss der Katalogisierung eines Mediums öffnet sich durch Bestätigung von „Inventarisieren“ die Inventarisierungsmaske (Wechsel von einem Feld zum nächsten mit der Enter-Taste).

Feldname	Vorgang / Eingabe																				
Bibliothek	Bei Bibliothekssystemen mit Haupt- und Zweigstelle(n) muss die eigene Bibliothek mit F2 aus dem Menü ausgewählt werden. Gibt es nur eine einzige Bibliothek, wird diese direkt angezeigt.																				
Inventarnummer	Für die Anzeige der nächsten freien Inventarnummer für die jeweilige Mediengruppe muss im ersten Feld das entsprechende Kürzel eingetragen werden (DISK für Disketten, CDROM für CD-ROMs und DVD-ROMs). Im zweiten Feld wird dann mit F12 die nächste freie Nummer angezeigt.																				
Medienkodex	Direkte Anzeige (Übernahme aus Katalogisierungsmaske).																				
Bandnr.	Wird nur angezeigt bei mehrbändigen Werken; für Nicht-Buch-Medien nicht relevant.																				
Signatur	<p>Bei Sachmedien (überwiegender Fall) automatische Generierung aus dem Eintrag in der Katalogisierungsmaske (ESSB-Notation); der Vorspann muss (außer bei Sachmedien für Erwachsene) manuell davor ergänzt werden. Bei belletristischen Inhalten muss die passende Signatur manuell eingegeben werden, inklusive des davor befindlichen Vorspanns.</p> <p>Folgende Vorspanne werden eingetragen:</p> <table border="0"> <tr> <td>K-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre</td> <td>rotes Etikett</td> <td>(kommt in der Praxis selten vor)</td> </tr> <tr> <td>K-</td> <td>Sachmedien für Kinder</td> <td>grünes Etikett</td> <td></td> </tr> <tr> <td>J-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre</td> <td>gelbes Etikett</td> <td>(kommt in der Praxis selten vor)</td> </tr> <tr> <td>D-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Erwachsene</td> <td>weißes Etikett</td> <td>(kommt in der Praxis selten vor)</td> </tr> <tr> <td>kein Vorspann</td> <td>Sachmedien für Erwachsene</td> <td>blaues Etikett</td> <td></td> </tr> </table> <p>Direkt vor dem Vorspann können (ohne Leerzeichen, aber in Ausgrenzungszeichen gesetzt) <u>Kürzel für Tirolensien und nicht deutschsprachige Medien</u> eingegeben werden.</p>	K-	Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre	rotes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)	K-	Sachmedien für Kinder	grünes Etikett		J-	Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre	gelbes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)	D-	Unterhaltungsmedien für Erwachsene	weißes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)	kein Vorspann	Sachmedien für Erwachsene	blaues Etikett	
K-	Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre	rotes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)																		
K-	Sachmedien für Kinder	grünes Etikett																			
J-	Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre	gelbes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)																		
D-	Unterhaltungsmedien für Erwachsene	weißes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)																		
kein Vorspann	Sachmedien für Erwachsene	blaues Etikett																			
Barcode	Einlesen, falls verwendet.																				
Mediensatz	Eingabe des Hauptsachtitels, um Ausleihe als Klassensatz zu ermöglichen (bei Bedarf).																				
Eingangsdatum	Automatische Generierung des aktuellen Tagesdatums.																				

Feldname	Vorgang / Eingabe
Eingangsgrund	Eingeben, falls gewünscht (Menü holen mit F 2).
Ausgangsdatum	Keine Eingabe.
Ausgangsgrund	Feld ist nur aktiviert, wenn vorher ein Ausgangsdatum eingegeben wurde; wird sonst übersprungen.
Preis	Eingabe, falls gewünscht (im Feld unmittelbar vor „Euro“).
Vorschlag von	Keine Eingabe.
Standort	Eingabe bei Bedarf.
Privilegstufe	Eingabe bei Bedarf.

Mit Enter bestätigen -> „Übernehmen“ erscheint -> Mit Enter bestätigen -> Inventarisierung abgeschlossen.

2. Tonkassetten, Audio-CDs und Audio-DVDs (= Tonträger) → Katalogisierungsmaske Audio-Medien

Aufgeführt werden i.d.R. nur die Punkte, die für die behandelten Mediengruppen von besonderer Bedeutung sind. Ansonsten gelten sinngemäß die Bestimmungen für Bücher aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Libro (Version 7.33a)“.

Katalogisierungsmaske, erste Seite

Feldname	Vorgang / Eingabe
-----------------	--------------------------

Kopfzeile: Mediengruppe - Medienkode - Bandnr. / Beigef.

Mediengruppe Auswahl je nach vorliegendem Medium (mit F 2): CD für Audio-CDs und Audio-DVDs, MC für Tonkassetten.

1. Abschnitt :Gruppe - ISBN

Gruppe Auswahl: Unterhaltung oder Dokumentation (mit F 2), je nach Inhalt des Tonträgers (belletristische oder Sachinhalte).

2. Abschnitt: Systematik

Systematik E Bei Sachmedien (eher selten vorkommend) Eingabe der Notation gemäß der "Einheitssystematik für Südtiroler Bibliotheken" (ESSB), bei Kindern nach dem Buchstabenkürzel nur die erste Zahl (z.B. Re 2).
Bei Unterhaltungsmedien erfolgt hier keine Eingabe; Eingabe der ersten vier Buchstaben des Hauptsachtitels bzw. Reihentitels erst bei der Inventarisierung im Feld „Signatur“.

3. Abschnitt: Personen - Körperschaft - Ausst./Kongr. - - - 4. Abschnitt: HST - Zusatz HST

Vergabe von Haupt- und Nebeneintragungen

Tonträger mit nicht-musikalischen Inhalten erhalten die Haupteintragung im Allgemeinen unter dem Sachtitel.

Folgende Personen werden in der Verfasserangabe genannt und erhalten über das Feld „Personen“ eine Nebeneintragung mit der entsprechenden Funktionsbezeichnung (für die Eingabe mehrerer Personen mit F 3 :die Eingabemaske holen):

- ein bis drei Textverfasser (z.B. Autoren der Buchvorlage oder sonstiger enthaltener Texte), bei mehr als dreien der erstgenannte bzw. besonders hervorgehobene Verfasser
- falls vorhanden, der erstgenannte bzw. besonders hervorgehobene Regisseur
- ein bis drei Erzähler / Sprecher, bei mehr als dreien der erstgenannte bzw. besonders hervorgehobene
- bei entsprechend großem Anteil am Gesamtwerk sonstige Personen nach Bedarf. Dies kann z.B. der Fall sein bei einem durch Layout und Aufmachung der Vorlage (hier des Booklets) neben dem Textverfasser besonders hervorgehobenen Musikkomponisten bei einer CD mit Meditationstexten und zwischen den Texten eingestreuten Musikstücken.

Einzelfragen zu Titeln

Um Tonträger von anderen Medien gleichen Titels unterscheiden zu können, wird unmittelbar hinter dem Hauptsachtitel (getrennt durch Leerzeichen

und in Ausgrenzungszeichen gesetzt) die allgemeine Materialbenennung „[Tonträger]“ bzw. „[documento sonoro]“ (bei italienischsprachigen Medien) angefügt.

Feldname **Vorgang / Eingabe**

Achtung: dies gilt auch für die Titel von beigefügten / enthaltenen Werken!

Grundsätzlich gilt die Vorderseite des Behältnisses als Haupttitelstelle d.h. der dort genannte Titel gilt standardmäßig als Hauptsachtitel. Titelabweichungen z.B. auf dem eigentlichen Datenträger (Kassette, CD-Scheibe, DVD-Scheibe) oder an anderer Stelle der Vorlage werden als „Zusätzl. Titel“ (9) nachgewiesen.

Wenn der Titel des Tonträgers bei vorhandener Buchvorlage von dem ursprünglichen Buchtitel abweicht, wird der Buchtitel ebenfalls als „Zusätzl. Titel“ angegeben.

Titel wie „Rufus Beck liest Das Rätsel von Burg Schreckenstein“ werden mit der einleitenden Wendung („Rufus Beck liest“) angesetzt. Zusätzlich wird ein Ansetzungssachtitel (3) ohne die einleitende Wendung eingetragen („Das Rätsel von Burg Schreckenstein“).

Das Feld Ausgabebezeichnung ist in der Audio-Maske nicht vorhanden. Ausgabebezeichnungen in der Vorlage müssen daher als Zusatz zum Hauptsachtitel eingetragen werden. Dies gilt auch für Formulierungen wie „Vollständige Lesung“, „Ungekürzte Hörfassung“ etc.

Serien als Titel:

Hat ein Medium keinen eigenen Titel, sondern den Titel einer Serie plus Nummer, so wird dies auf folgende Weise angegeben: nur Titel und Nummer: Nummer wird direkt angefügt (Beispiel: „Briefe von Felix 3“); Titel und „Folge/Teil Nummer“: „Folge/Teil“ wird geschrieben und durch Bindestrich vom Titel abgetrennt (Beispiele: „Pippi und die Seeräuber – Teil 2“; Winnie Puuh – Folge 7“).

Altersangaben werden - unabhängig davon, wo in der Vorlage sie genannt werden – als Zusatz zum Hauptsachtitel erfasst. Ebenso wird mit allen weiteren Angaben verfahren, die für den Benutzer von Interesse sein könnten, auch wenn sie z.B. auf der Rückseite des Inletts genannt sind.

5. Abschnitt: Produzent / Ort - Aufnahme / Ort - Vertrieb / Ort - Jahr

Produzent / Ort Keine Eintragung

Aufnahme / Ort Keine Eintragung

Vertrieb / Ort Eingabe des Vertriebsnamens und –ortes.

Jahr Eingabe des Erscheinungsjahres.

- Sind zwei Jahresangaben mit Schrägstrich als Erscheinungsjahr angegeben, wird die kleinere Zahl eingetragen.

- Bei Medien, die kein aktuelles Jahr besitzen, wird das (unter Umständen deutlich ältere) Copyright-Jahr genommen (sofern es sich auf den Verlag/Vertrieb bezieht).

Kann ein Erscheinungsjahr ermittelt werden (z.B. im Internet), übernimmt man dieses in eckigen Klammern (z.B. „[2001]“). Kann kein Jahr ermittelt werden, verwendet man „[o.J.]“.

- Ein auf die gesamte Vorlage bezogenes Produktionsjahr wird als Ersatz für ein fehlendes Erscheinungsjahr übernommen. Beispiel:

Vorlage: „Aufgenommen Mai bis Juli 1983 im Tonstudio ... Produziert von ...“

Feldname

Vorgang / Eingabe

Wiedergabe: „P-1983“ (keine Fußnote)
- Falls ein vom Erscheinungsjahr abweichendes Produktionsjahr vorhanden ist, wird das Erscheinungsjahr im vorgesehenen Feld eingetragen, das Produktionsjahr wird in einer Fußnote erfasst. Beispiel:
Vorlage: „Aufgenommen im August 1980 ...“
Erscheinungsvermerk: „Deutsche Grammophon 2004“
Wiedergabe: 2004
Eingabe in der Fußnote „Aufn.: 1980“

Katalogisierungsmaske, zweite Seite

Feldname	Vorgang / Eingabe
<i>6. Abschnitt: Phys. Beschr. - Dauer - Ton - Beilagen</i>	
Phys. Beschr.	In diesem Feld wird die Anzahl der zu einem vorliegenden Werk gehörenden Medien eingetragen (1 CD, 2 Tonkassetten, 1 cassetta sonora etc.)
Dauer	<p>Eintrag der Spieldauer, sofern in der Vorlage als Gesamtspielzeit angegeben.</p> <p>- Angabe in vollen Minuten, gegebenenfalls aufgerundet, in der folgenden Form: Vorlage: „Spieldauer 44.06“ Wiedergabe: „ca. 45 Min.“ (Kleinschreibung am Anfang beachten)</p> <p>- Bei getrennter Angabe der Spieldauer bei zwei oder mehr Medieneinheiten Erfassung in der folgenden Form: „ca. 64, 71 Min.“</p>
Ton	<p>- Mögliche Eintragungen: mono, stereo, Zweikanalton, Dolby, digital, AAA, AAD, ADD, DDD (Trennung mehrerer Elemente durch Komma-Leerzeichen)</p> <p>- Bei mehr als einem Verhältnis wird die Anzahl der Verhältnisse (mit Leerzeichen-Strichpunkt-Leerzeichen getrennt) hinter der Angabe für den Ton angefügt. Bsp.: „stereo, DDD ; in 2 Verhältnissen“.</p>
Beilagen	<p>- Angabe eines Booklets / Beihefts, sofern es inhaltlich und vom Umfang her gerechtfertigt ist, d.h. nicht nur aus zwei Seiten besteht und nicht nur aufnahmetechnische oder Besetzungs-Angaben, sondern auch Textpassagen (z.B. Liedtexte oder inhaltliche Erläuterungen) enthält.</p> <p>- standardisierte Form: „1 Beih.“</p> <p>- Falls die Beilage über 20 Seiten <u>und</u> Seitenzahlen hat, werden diese in runden Klammern mit angegeben. Beispiel: „1 Beih. (25 S.)“.</p>
<i>7. Abschnitt: Reihe - Nummer - Fußnoten</i>	
Reihe	<p>Bibi-Blocksberg-Tonträger (und vergleichbare Fälle):</p> <p>Vorlage: Bibi Blocksberg - Bibi im Dschungel Wiedergabe: Bibi Blocksberg -> Reihe Bibi im Dschungel -> Hauptsachtitel (nicht: „Bibi Blocksberg - Bibi im Dschungel“)</p> <p>Vorlage: Bibi Blocksberg – Die neue Lehrerin Wiedergabe: Bibi Blocksberg -> Reihe Die neue Lehrerin -> Hauptsachtitel (nicht: „Bibi Blocksberg – Die neue Lehrerin“)</p> <p><u>Aber:</u></p> <p>Vorlage: Bibi Blocksberg als Babysitter Wiedergabe: Bibi Blocksberg -> Reihe Bibi Blocksberg als Babysitter -> Hauptsachtitel</p>

Feldname	Vorgang / Eingabe
Fußnoten	<p>Die folgenden Fußnoten werden (in dieser Reihenfolge) eingegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachenvermerk - Bestellnummer <p>Mehrere Fußnoteneinträge werden durch Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen voneinander getrennt.</p> <p>Ein Sprachenvermerk wird bei mehrsprachigen Tonträgern eingegeben (z.B. „Text dt. und engl.,“).</p> <p>Eine eventuell angegebene Bestellnummer wird eingetragen, sofern keine ISBN vorhanden ist. Liegt sowohl eine ISBN als auch eine Bestellnummer vor, wird nur die ISBN im entsprechenden Feld auf der ersten Seite der Katalogisierungsmaske eingetragen.</p>
<i>8. Abschnitt: Schlagwörter - Genre - Stichwörter</i>	
Schlagwörter	<p>Eingabe der Schlagwörter / Schlagwortketten nach den „Regeln für den Schlagwortkatalog“ (RSWK). Bei Sachmedien wird das Formschlagwort „Tonkassette“ oder „Tonkassette <für Kinder>“ bzw. „CD“ oder „CD <für Kinder>“ bzw. „Medienkombination“ zusätzlich ans Ende gesetzt (Beispiele: „Rhetorik ; Einführung ; Tonkassette“; „Englischunterricht ; Lehrmittel ; CD <für Kinder>“).</p>
Genre (= gelber Themenkreis)	<p>- Gegebenenfalls Eingabe eines Themenkreises bei belletristischen Inhalten (nur Eintrag, kein Bekleben). - Gegebenenfalls Eintrag der Themenkreise „Hörbuch“ (<u>nicht</u> „Hörspiel!“) und „Tirolensie“ (jeweils an zweiter Stelle, wenn auch ein inhaltlicher Themenkreis vergeben wird). „Tirolensie“ wird vergeben bei Sachmedien, die sich inhaltlich mit Südtirol beschäftigen, wobei die Herkunft der beteiligten Personen keine Rolle spielt und der Südtirol-Bezug sich auch nur auf einen Teilaspekt (Faustregel: ca. ein Drittel des Inhalts) beschränken kann. Bei Unterhaltungsmedien liegt dann eine Tirolensie vor, wenn - unabhängig vom Inhalt – die maßgeblich(en) beteiligten Person(en) a) in Südtirol geboren und aufgewachsen sind, b) im Ausland geboren sind, aber den größten Teil ihres Lebens in Südtirol verbringen / verbracht haben, oder c) in Südtirol geboren wurden, den Großteil ihres Lebens woanders verbracht haben und später wieder zurückgekehrt sind.</p>
Stichwörter	Keine Eintragung.
<i>9. Abschnitt: Sprache - Zielgruppe - Ersch. Land - Statistikgrp.</i>	
Sprache	<p>In diesem Feld wird ein Kürzel für die Sprache des vorliegenden Mediums eingegeben; eine Übersicht über die verfügbaren Kürzel erhält man mit F 2. Bei mehr als einer Sprache wird „mehrsprachig“ eingetragen (und nicht die bis zu fünf Sprachen einzeln, da bei der Konvertierung in Bibliotheca nur der erste Eintrag umgesetzt wird).</p>
Zielgruppe	Eintragung nach Bedarf.
Ersch. Land	Eintragung nach Bedarf.
Statistikgrp.	Eintragung nach Bedarf.

Tonträger für Kinder

Tonträger mit **Erzählungen für Kinder**: Katalogisierung nach **RAK-NBM** (auch dann, wenn Lieder enthalten sind, die aber vom Umfang her nicht mehr als annähernd die Hälfte ausmachen dürfen)

- Gruppe: Unterhaltung (= Belletristik; zur Steuerung der richtigen Etiketten-Farbe)
- Phys. Beschreibung: x Tonkassette(n) / x CD(s)
- Genre (Themenkreis): je nach Inhalt (nur Eingabe, nicht kleben!)
- Signatur: K-xxxx (die ersten vier Buchstaben des Hauptsachtitels bzw. der Reihe, z.B. bei Pumuckl, Bibi Blocksberg, Benjamin Blümchen, Fünf Freunde, ...) → rotes Etikett

Genannt werden ein bis drei Verfasser der Textvorlage (bzw. bei mehr als dreien der erstgenannte Verfasser), der erstgenannte bzw. hervorgehobene Regisseur (ersatzweise Bearbeiter, z.B. bei der deutschen Version eines im Original englischsprachigen Musicals) sowie ein bis drei Sprecher (bei mehr als dreien der erstgenannte).

Tonträger mit **Kinderliedern / Liederhörspielen**: Katalogisierung nach **RAK-Musik** (wenn der Anteil an Liedern ersichtlich mehr als die Hälfte des Inhalts ausmacht)

- Gruppe: Dokumentation (= Sachmedium; zur Steuerung der richtigen Etiketten-Farbe)
- Systematik: Mu
- Phys. Beschreibung: x MC(s) / x CD(s)
- Genre (Themenkreis): Unterhaltung (nur Eingabe, nicht kleben!)
- Signatur: K-Mu (grünes Etikett)

Stammt die gesamte Musik von einem Komponisten, bekommt dieser die Haupteintragung. Ansonsten wird der erste Komponist und der erste Textverfasser angegeben. Eine zusätzliche Nebeneintragung darüber hinaus bekommen z.B. bekannten Südtiroler Personen, Orchester, Chöre o.ä.

Inventarisierung

Nach Abschluss der Katalogisierung eines Mediums öffnet sich durch Bestätigung von „Inventarisieren“ die Inventarisierungsmaske (Wechsel von einem Feld zum nächsten mit der Enter-Taste).

Feldname	Vorgang / Eingabe															
Bibliothek	Bei Bibliothekssystemen mit Haupt- und Zweigstelle(n) muss die eigene Bibliothek mit F 2 aus dem Menü ausgewählt werden. Gibt es nur eine einzige Bibliothek, wird diese direkt angezeigt.															
Inventarnummer	Für die Anzeige der nächsten freien Inventarnummer für die jeweilige Mediengruppe muss im ersten Feld das entsprechende Kürzel eingetragen werden (MC für Tonkassetten, CD für Audio-CDs und Audio-DVDs). Im zweiten Feld wird dann mit F 12 die nächste freie Nummer angezeigt.															
Medienkodex	Direkte Anzeige (Übernahme aus Katalogisierungsmaske).															
Bandnr.	Wird nur angezeigt bei mehrbändigen Werken; für Nicht-Buch-Medien nicht relevant.															
Signatur	<p>Bei Sachmedien automatische Generierung aus dem Eintrag in der Katalogisierungsmaske (ESSB-Notation); der Vorspann muss je nach Zielgruppe (außer bei Sachmedien für Erwachsene) manuell davor ergänzt werden.</p> <p>Bei belletristischen Inhalten muss die passende Signatur - die ersten vier Buchstaben des Hauptsachtitels bzw. des Reihentitels - manuell eingegeben werden, inklusive des davor befindlichen Vorspanns (Bsp.: „K-Fall“). Falls Hörbücher auf CD unter dem Verfasser der Buchvorlage aufgestellt werden sollen, können abweichend davon an dieser Stelle die ersten vier Buchstaben des Personennamens eingegeben werden.</p> <p>Folgende Vorspanne werden eingetragen:</p> <table border="0"> <tr> <td>K-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre</td> <td>rotes Etikett</td> </tr> <tr> <td>K-</td> <td>Sachmedien für Kinder (hier auch K-Mu)</td> <td>grünes Etikett</td> </tr> <tr> <td>J-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre</td> <td>gelbes Etikett</td> </tr> <tr> <td>D-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Erwachsene</td> <td>weißes Etikett</td> </tr> <tr> <td>kein Vorspann</td> <td>Sachmedien für Erwachsene</td> <td>blaues Etikett (kommt in der Praxis selten vor)</td> </tr> </table> <p>Direkt vor dem Vorspann können (ohne Leerzeichen, aber in Ausgrenzungszeichen gesetzt) <u>Kürzel für Tirolensien und nicht deutschsprachige Medien</u> eingegeben werden.</p>	K-	Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre	rotes Etikett	K-	Sachmedien für Kinder (hier auch K-Mu)	grünes Etikett	J-	Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre	gelbes Etikett	D-	Unterhaltungsmedien für Erwachsene	weißes Etikett	kein Vorspann	Sachmedien für Erwachsene	blaues Etikett (kommt in der Praxis selten vor)
K-	Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre	rotes Etikett														
K-	Sachmedien für Kinder (hier auch K-Mu)	grünes Etikett														
J-	Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre	gelbes Etikett														
D-	Unterhaltungsmedien für Erwachsene	weißes Etikett														
kein Vorspann	Sachmedien für Erwachsene	blaues Etikett (kommt in der Praxis selten vor)														

Feldname	Vorgang / Eingabe
Barcode	Einlesen, falls verwendet.
Mediensatz	Eingabe des Hauptsachtitels, um Ausleihe als Klassensatz zu ermöglichen (bei Bedarf).
Eingangsdatum	Automatische Generierung des aktuellen Tagesdatums.
Eingangsgrund	Eingeben, falls gewünscht (Menü holen mit F 2).
Ausgangsdatum	Keine Eingabe.
Ausgangsgrund	Feld ist nur aktiviert, wenn vorher ein Ausgangsdatum eingegeben wurde; wird sonst übersprungen.
Preis	Eingabe, falls gewünscht (im Feld unmittelbar vor „Euro“).
Vorschlag von	Keine Eingabe.
Standort	Eingabe bei Bedarf.
Privilegstufe	Eingabe bei Bedarf.

Mit Enter bestätigen -> „Übernehmen“ erscheint -> Mit Enter bestätigen -> Inventarisierung abgeschlossen.

3. Dias (= bildliche Darstellung), DVD-Videos, Videokassetten (= Bildtonträger) → Katalogisierungsmaske Video

Aufgeführt werden nur solche Punkte, die für die behandelten Mediengruppen von besonderer Bedeutung sind. Ansonsten gelten sinngemäß die Bestimmungen für Bücher aus dem Skript „RAK in Libro“.

Katalogisierungsmaske, erste Seite

Feldname	Vorgang / Eingabe
----------	-------------------

Kopfzeile: Mediengruppe - Medienkode - Bandnr. / Beigef.

Mediengruppe Auswahl je nach vorliegendem Medium (mit F 2): DIA für Dias, DVD für DVD-Videos, VIDEO für Videokassetten.

1. Abschnitt: ISBN - ISSN - Gruppe

Gruppe Auswahl: Dokumentarfilm oder Unterhaltungsfilm (mit F 2), je nach Inhalt des Mediums (entsprechend auch bei Dias).

2. Abschnitt: Systematik

Systematik E Bei Sachmedien Eingabe der Notation gemäß der "Einheitssystematik für Südtiroler Bibliotheken" (ESSB), bei Kindern nach dem Buchstabenkürzel nur die erste Zahl (z.B. Ge 3).
Bei Unterhaltungsmedien erfolgt hier keine Eingabe; Eingabe der ersten vier Buchstaben des Hauptsachtitels bzw. Reihentitels erst bei der Inventarisierung im Feld „Signatur“.

3. Abschnitt: Regisseur - Körperschaft - Ausst./Kongr. - - - 4. Abschnitt: HST

Vergabe von Haupt- und Nebeneintragungen

Bildtonträger und bildliche Darstellungen erhalten die Haupteintragung im Allgemeinen unter dem Sachtitel.

Ausnahme lt. Regelwerk: Kunstblätter (= bildliche Darstellung) erhalten die Haupteintragung unter dem (besonders hervorgehobenen bzw. erstgenannten) Künstler.

Bei Bildtonträgern werden die folgenden Nebeneintragungen für beteiligte Personen gemacht:

- bei Spiel- und Fernsehfilmen: bis zu drei Darsteller (bzw. Sprecher, z.B. bei Zeichentrickfilmen), erster Drehbuchautor sowie erster Regisseur; bei Spiel- und Fernsehfilmen nach einem literarischen Werk und bei Aufzeichnungen von Bühnenwerken zusätzlich unter den ein bis drei Verfassern der Buchvorlage, sofern bekannt bzw. beim Medium angegeben
- bei Dokumentar-, Lehr- und sonstigen Sachfilmen: eine verantwortliche Person sowie der erstgenannte Regisseur
- Bei bildlichen Darstellungen wird unter der (besonders hervorgehobenen bzw. zuerst genannten) verantwortlichen Person (Funktion TXT) sowie der (besonders hervorgehobenen bzw. zuerst genannten) verantwortlichen Körperschaft (Funktion URH) eine Nebeneintragung gemacht.

Feldname **Vorgang / Eingabe**

Um Bildtonträger von anderen Medien gleichen Titels unterscheiden zu können, wird unmittelbar hinter dem Hauptsachtitel (getrennt durch Leerzeichen und in Ausgrenzungszeichen gesetzt) die allgemeine Materialbenennung „[Bildtonträger]“ bzw. „[videocassetta]“ oder „[DVD]“ (bei italienischsprachigen Medien) angefügt. Bei Dias, Fotos, Plakaten etc. werden die Bezeichnungen „[Bildliche Darstellung]“ bzw. „[rappresentazione figurata]“ verwendet. Achtung: dies gilt auch für die Titel von beigefügten / enthaltenen Werken!

Grundsätzlich gilt die Vorderseite des Behältnisses als Haupttitelstelle d.h. der dort genannte Titel gilt standardmäßig als Hauptsachtitel. Titelabweichungen z.B. auf dem eigentlichen Datenträger (Videokassette, DVD-Scheibe) oder an anderer Stelle der Vorlage werden als „Zusätzl. Titel“ (9) nachgewiesen.

Titel in der Originalsprache werden als Originaltitel erfasst.

Wenn bei Spiel- und Fernsehfilmen nach einem literarischen Werk oder Aufzeichnungen von Bühnenwerken der Titel des ursprünglichen Werkes vom Filmtitel abweicht, erhält er eine zusätzliche Eintragung unter „Zusätzlicher Titel“ mit der einleitenden Bemerkung „Titel der Buchvorlage:“.

Altersangaben sowie FSK-Angaben werden - unabhängig davon, wo in der Vorlage sie genannt werden - im Feld „Zusatz HST“ erfasst: ebenso wird mit allen weiteren Angaben verfahren, die für den Benutzer von Interesse sein könnten, auch wenn sie z.B. auf der Rückseite des Inletts genannt sind.

Titel wie „Fritz Langs Metropolis“ werden mit der einleitenden Wendung („Fritz Langs“) angesetzt. Zusätzlich wird ein Ansetzungssachtitel (3) ohne die einleitende Wendung eingetragen. Die Signatur wird ganz formal aus den ersten vier Buchstaben des NBM-HST gebildet (im Beispiel also „Frit“)

Sind bei übersetzten Zeichentrickfilmen sowohl die engl. als auch die dt. Sprecher angegeben, werden primär die deutschen erfasst.

Serien als Titel:

Hat ein Medium keinen eigenen Titel, sondern den Titel einer Serie plus Nummer, so wird dies auf folgende Weise angegeben: nur Titel und Nummer: Nummer wird direkt angefügt (Beispiel: „Briefe von Felix 3“); Titel und „Folge/Teil Nummer“: „Folge/Teil“ wird geschrieben und durch Bindestrich vom Titel abgetrennt (Beispiele: „Pippi und die Seeräuber – Teil 2“; Winnie Puuh – Folge 7“).

5. Abschnitt: Produzent./ Ort Vertrieb / Ort - Jahr

Produzent / Ort Keine Eintragung.

Vertrieb / Ort Eingabe des Vertriebsnamens und -orts.

Jahr **Jahr** Eingabe des Erscheinungsjahrs (das aktuellste Jahr, das auf dem Medium zu finden ist). Sind sowohl ein aktuelles Erscheinungsjahr als auch ein deutlich älteres Produktionsjahr angegeben, wird das aktuellere Jahr bei Erscheinungsjahr eingetragen, das weiter zurückliegende wird in der Fußnote angegeben (z.B.: „P.-Jahr: 1986“).

Katalogisierungsmaske, zweite Seite

Feldname	Vorgang / Eingabe
<i>6. Abschnitt: Phys. Beschr. - Dauer - Bild - Ton - Beilagen</i>	
Phys. Beschr.	In diesem Feld wird die Anzahl der zu einem vorliegenden Werk gehörenden Medien eingetragen (1 Videokassette, 2 DVDs, 11 Dias etc.) sowie die Behältnis-Anzahl bei mehr als einem Behältnis. Beispiel: „4 DVDs in 2 Behältnissen“ (mit kleinem i beginnen); Größenangaben werden nicht erfasst.
Dauer	Nach den Angaben in der Vorlage werden hier erfasst: 1. bei Videos: technisches System (= Kassettenformat), z.B. VHS, Video 2000, U-matic, DAT 2. bei Videos und DVDs: Dauer in Minuten in der Form „ca. x Min.“ (mit Kleinbuchstaben beginnen) Die Angaben werden durch Komma-Leerzeichen getrennt, also z.B. „VHS, ca. 120 Min.“ Bei DVDs werden darüber hinausgehende Angaben zu Wiedergabe und Format aufgrund der hier begrenzten Feldlänge im Feld „Fußnoten“ erfasst. Bei bildlichen Darstellungen erfolgt hier keine Eintragung.
Bild – Ton	Hier sind Einstellungen für Bild („Farbe“ oder „Schwarz/Weiß“) und Ton („Vertont“ oder „Stumm“) möglich. Voreingestellt sind „Farbe“ und „Vertont“.
Beilagen	Angabe eines Booklets / Beihefts, sofern es inhaltlich und vom Umfang her gerechtfertigt ist, d.h. nicht nur aus zwei Seiten besteht und nicht nur Besetzungsangaben oder Angaben zu Verantwortlichkeiten, sondern auch Textpassagen enthält. - standardisierte Form: „1 Beih.“ - Falls die Beilage über 20 Seiten <u>und</u> Seitenzahlen hat, werden diese in runden Klammern mit angegeben. Beispiel: „1 Beih. (25 S.)“
<i>7. Abschnitt: Reihe - Nummer - Fußnoten</i>	
Reihe	Eingabe des Reihentitels (linkes Feld) und der Zählung (rechtes Feld) in die obere Zeile.
Fußnoten	Hier werden folgende Angaben eingetragen (jeder hier folgende Punkt eine eigene Fußnote; mehrere Fußnoten in dieser Reihenfolge, durch Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen voneinander getrennt): - <u>ISBN</u> oder Bestellnummer - ein <u>Produktionsjahr</u> , das mehr als 20 Jahre hinter dem Erscheinungsjahr zurückliegt (Bsp.: „P-Jahr: 1950“). In Ausnahmefällen (wenn das Produktionsjahr für die Recherche von Bedeutung sein könnte) kann auch ein jüngeres Produktionsjahr berücksichtigt werden. - Angaben zu <u>Wiedergabe und Format</u> bei Video-DVDs. - <u>Systemvoraussetzungen</u> (kommt manchmal vor bei DVDs mit zusätzlichen interaktiven Inhalten). Die Angaben bei Video-DVDs können folgende Aspekte umfassen (Trennung der einzelnen Aspekte jeweils durch Strichpunkt-Leerzeichen; Trennung innerhalb der Aspekte durch Komma-Leerzeichen): - die <u>Sprachen</u> des Films und der Untertitel Beispiel: „Sprachen: dt., engl.; Untertitel: dt., engl., engl. für Hörgeschädigte, franz., ital., span., türk.“

Feldname**Vorgang / Eingabe**

- Angaben zum Bildformat in der Formulierung der Vorlage

Beispiele: „Bildformat 16:9, 1:2,35“
„Bildformat 4:3 anamorph, Widescreen“
„Geeignet für alle Bildschirmformate“

- Abweichungen vom Standard beim Ton (z.B. Mono statt Stereo) und beim Regionalcode (ein anderer als der für Europa geltende Code 2; DVD-Player akzeptieren entsprechend der Region nur den jeweils gültigen Ländercode)

- die Angabe „Zweiseitig abspielbare DVD“, wenn es sich um eine solche handelt (kann auf einer DVD-Hülle sowohl ausgeschrieben stehen als auch in Form eines Kürzels für den DVD-Typ wiedergegeben werden: entweder DVD-10 oder DVD-18 – nur diese beiden, nicht DVD-5 oder DVD-9; diese bezeichnen „normale“, einseitig abspielbare DVDs!)

Beispiel für eine umfassende Aufführung:

„Sprachen: dt., engl.; Untertitel: dt., engl., franz., ital.; Bildformat 4:3 anamorph, Widescreen; Mono; zweiseitig abspielbare DVD“
Dabei wird nach Vorlage zitiert: „Sprache:“ oder „Sprachen:“ oder „Audio-Inhalt“ usw., desgleichen bei Medien italienischen Ursprungs auf italienisch.

8. Abschnitt: Schlagwörter - Genre - Stichwörter**Schlagwörter**

Eingabe der Schlagwörter / Schlagwortketten nach den „Regeln für den Schlagwortkatalog“ (RSWK).

Bei Sachmedien wird das Formschlagwort „DVD-Video“ oder „DVD-Video <für Kinder>“ bzw. „Videokassette““ oder „Videokassette <für Kinder>“ bzw. Medienkombination zusätzlich ans Ende gesetzt (Beispiele: „Pichler, Anita ; Videokassette“; „Körper ; DVD-Video <für Kinder>“).

Genre

- Gegebenenfalls Vergabe von Genres bei Unterhaltungsfilmen entsprechend der ekz-Interessenkreise für Videos / DVDs (siehe www.bvs.bz.it > Downloads > Bibliothekstechnik > Genres für Film- und Musikmedien).

Grundsätzlich werden die Video-Genres vergeben und geklebt. Wenn kein Genre passt, können auch die Belletristik-Themenkreise für Bücher (z.B. Märchen, Krimi etc.) vergeben und auch geklebt werden.

- Gegebenenfalls Eintrag der Genrebezeichnung „Tirolensie“ (an zweiter Stelle, wenn auch ein inhaltlicher Genrebegriff vergeben wird). „Tirolensie“ wird vergeben bei Sachmedien, die sich inhaltlich mit Südtirol beschäftigen, wobei die Herkunft der beteiligten Personen keine Rolle spielt und der Südtirol-Bezug sich auch nur auf einen Teilaspekt (Faustregel: ca. ein Drittel des Inhalts) beschränken kann. Im Umkehrschluss handelt es sich nicht um eine Tirolensie, wenn beispielsweise Reinhold Messner einen Film über den Mount Everest dreht.

Bei Unterhaltungsmedien liegt dann eine Tirolensie vor, wenn - unabhängig vom Inhalt – die maßgeblich(en) beteiligten Person(en) a) in Südtirol geboren und aufgewachsen sind, b) im Ausland geboren sind, aber den größten Teil ihres Lebens in Südtirol verbringen / verbracht haben, oder c) in Südtirol geboren wurden, den Großteil ihres Lebens woanders verbracht haben und später wieder zurückgekehrt sind. Umkehrschluss: Bei einem in Südtirol spielenden Film, bei dem die maßgeblichen Personen keine Südtiroler sind, handelt es sich nicht um eine Tirolensie.

Feldname **Vorgang / Eingabe**

9. Abschnitt: Sprache - Zielgruppe - Ersch. Land - Statistikgrp.

Sprache In diesem Feld wird ein Kürzel für die Sprache des vorliegenden Mediums eingegeben; eine Übersicht über die verfügbaren Kürzel erhält man mit F2. Bei mehr als einer Sprache wird „mehrsprachig“ eingetragen (und nicht die bis zu fünf Sprachen einzeln, da bei der Konvertierung in Bibliotheca nur der erste Eintrag umgesetzt wird).

Zielgruppe Eintragung nach Bedarf.

Ersch. Land Eintragung nach Bedarf.

Statistikgrp. Eintragung nach Bedarf.

Inventarisierung

Nach Abschluss der Katalogisierung eines Mediums öffnet sich durch Bestätigung von „Inventarisieren“ die Inventarisierungsmaske (Wechsel von einem Feld zum nächsten mit der Enter-Taste).

Feldname	Vorgang / Eingabe																				
Bibliothek	Bei Bibliothekssystemen mit Haupt- und Zweigstelle(n) muss die eigene Bibliothek mit F 2 aus dem Menü ausgewählt werden. Gibt es nur eine einzige Bibliothek, wird diese direkt angezeigt.																				
Inventarnummer	Für die Anzeige der nächsten freien Inventarnummer für die jeweilige Mediengruppe muss im ersten Feld das entsprechende Kürzel eingetragen werden (V für Videos, DVD für DVD-Videos, DIA für Dias). Im zweiten Feld wird dann mit F 12 die nächste freie Nummer angezeigt.																				
Medienkodex	Direkte Anzeige (Übernahme aus Katalogisierungsmaske).																				
Bandnr.	Wird nur angezeigt bei mehrbändigen Werken; für Nicht-Buch-Medien nicht relevant.																				
Signatur	<p><u>Bei Sachmedien</u> automatische Generierung aus dem Eintrag in der Katalogisierungsmaske (ESSB-Notation); der Vorspann muss je nach Zielgruppe (außer bei Sachmedien für Erwachsene) manuell davor ergänzt werden.</p> <p><u>Bei Unterhaltungsmedien</u> muss die passende Signatur - die ersten vier Buchstaben des Hauptsachtitels bzw. des Reihentitels - manuell eingegeben werden, inklusive des davor befindlichen Vorspanns (Bsp.: „K-Fall“).</p> <p>Folgende Vorspanne werden eingetragen:</p> <table border="0"> <tr> <td>K-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre</td> <td>rotes Etikett</td> <td></td> </tr> <tr> <td>K-</td> <td>Sachmedien für Kinder</td> <td>grünes Etikett</td> <td></td> </tr> <tr> <td>J-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre</td> <td>gelbes Etikett</td> <td>(kommt in der Praxis selten vor)</td> </tr> <tr> <td>D-</td> <td>Unterhaltungsmedien für Erwachsene</td> <td>weißes Etikett</td> <td></td> </tr> <tr> <td>kein Vorspann</td> <td>Sachmedien für Erwachsene</td> <td>blaues Etikett</td> <td></td> </tr> </table> <p>Direkt vor dem Vorspann können (ohne Leerzeichen, aber in Ausgrenzungszeichen gesetzt) <u>Kürzel für Tirolensien und nicht deutschsprachige Medien</u> eingegeben werden.</p>	K-	Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre	rotes Etikett		K-	Sachmedien für Kinder	grünes Etikett		J-	Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre	gelbes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)	D-	Unterhaltungsmedien für Erwachsene	weißes Etikett		kein Vorspann	Sachmedien für Erwachsene	blaues Etikett	
K-	Unterhaltungsmedien für Kinder, 6 bis 11 Jahre	rotes Etikett																			
K-	Sachmedien für Kinder	grünes Etikett																			
J-	Unterhaltungsmedien für Jugendliche, 12-17 Jahre	gelbes Etikett	(kommt in der Praxis selten vor)																		
D-	Unterhaltungsmedien für Erwachsene	weißes Etikett																			
kein Vorspann	Sachmedien für Erwachsene	blaues Etikett																			
Barcode	Einlesen, falls verwendet.																				
Mediensatz	Eingabe des Hauptsachtitels, um Ausleihe als Klassensatz zu ermöglichen (bei Bedarf).																				

Feldname	Vorgang / Eingabe
Eingangsdatum	Automatische Generierung des aktuellen Tagesdatums.
Eingangsgrund	Eingeben, falls gewünscht (Menü holen mit F 2).
Ausgangsdatum	Keine Eingabe.
Ausgangsgrund	Feld ist nur aktiviert, wenn vorher ein Ausgangsdatum eingegeben wurde; wird sonst übersprungen.
Preis	Eingabe, falls gewünscht (im Feld unmittelbar vor „Euro“).
Vorschlag von	Keine Eingabe.
Standort	Eingabe bei Bedarf.
Privilegstufe	Eingabe bei Bedarf.

Mit Enter bestätigen -> „Übernehmen“ erscheint -> Mit Enter bestätigen -> Inventarisierung abgeschlossen.

4. Spiele → Katalogisierungsmaske Spiel

Aufgeführt werden i.d.R. nur die Punkte, die für die behandelten Mediengruppen von besonderer Bedeutung sind. Ansonsten gelten sinngemäß die Bestimmungen für Bücher aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Libro (Version 7.33a)“.

Computerspiele auf CD-ROM / DVD-ROM werden als „Elektronische Ressource“ erfasst (siehe S. 8 ff.)

Feldname	Vorgang / Eingabe
----------	-------------------

Kopfzeile: Mediengruppe - Medienkode - Bandnr. / Beigef.

Mediengruppe Auswahl (mit F 2): SPIEL

1. Abschnitt: Gruppe - Statistikgrp.

Gruppe Auswahl: Lernspiel oder Unterhaltung (mit F 2), je nach Inhalt des Spiels.

Statistikgrp. Keine Eintragung

2. Abschnitt: Systematik

Systematik E Bei Spielen erfolgt hier keine Eingabe.

3. Abschnitt: Erfinder - HST

Vergabe von Haupt- und Nebeneintragungen

- Spiele erhalten die Haupteintragung unter dem Sachtitel.

- Ein in der Vorlage erwähnter Erfinder wird in der Verfasserangabe aufgeführt und erhält eine Nebeneintragung (über das Feld „Erfinder; für die Eingabe mehrerer Personen mit F 3 die Eingabemaske holen).

Um Spiele von anderen Medien gleichen Titels unterscheiden zu können, wird unmittelbar hinter dem Hauptsachtitel (getrennt durch Leerzeichen und in Ausgrenzungszeichen gesetzt) die allgemeine Materialbenennung „[Spiel]“ bzw. „[gioco]“ (bei italienischsprachigen Medien) angefügt.

Informationen aus der Spielanleitung werden als Zusatz zum Hauptsachtitel erfasst.

4. Abschnitt: Verlag - Erschein. Ort - Jahr - Reihe - Nummer

Eintragungen gemäß den Angaben der Vorlage.

5. Abschnitt: Anz. Spieler - Alter - Zielgruppe - Umfang - Inhalt

Anz. Spieler Eintragung gemäß den Angaben der Vorlage; gegebenenfalls immer mit Großbuchstaben beginnen. Beispiel: „Für 3 – 8 Spieler“ oder auch nur „3 –8 Spieler“

Feldname	Vorgang / Eingabe
Alter	Eintragung gemäß den Angaben der Vorlage; gegebenenfalls mit Großbuchstaben beginnen. Beispiel: „Ab 10 Jahren“, „8 – 99 Jahre“. Bei unterschiedlichen Altersangaben auf der Schachtel und in der Spielanleitung werden die Angaben der Spielanleitung übernommen.
Zielgruppe	Eintragung nach Bedarf.
Umfang	Eingabe i.d.R. „1 Spiel“. Bei einer Spielsammlung lautet der Eintrag „Spielsammlung mit x Spielen“.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Eintragung der Bestandteile bzw. des Spielzubehörs gemäß den Angaben der Vorlage, eingeleitet mit „Inh.:“ (Trennung der einzelnen Bestandteile durch Komma-Leerzeichen). Die Angabe der Spielanleitung wird gegebenenfalls ergänzt, wenn in der Vorlage nicht genannt. Falls die Anleitung über 20 Seiten <u>und</u> Seitenzahlen hat, werden diese in runden Klammern mit angegeben. Beispiel: „1 Spielanleitung (25 S.)“- Angabe der ISBN bzw. der Bestellnummer im Anschluss an die Inhaltsangabe (Trennung durch Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen), eingeleitet mit „ISBN“ bzw. „Best.-Nr.:“ oder „Art.-Nr.:“

Inventarisierung

Nach Abschluss der Katalogisierung eines Mediums öffnet sich durch Bestätigung von „Inventarisieren“ die Inventarisierungsmaske (Wechsel von einem Feld zum nächsten mit der Enter-Taste).

Feldname	Vorgang / Eingabe
Bibliothek	Bei Bibliothekssystemen mit Haupt- und Zweigstelle(n) muss die eigene Bibliothek mit F 2 aus dem Menü ausgewählt werden. Gibt es nur eine einzige Bibliothek, wird diese direkt angezeigt.
Inventarnummer	Für die Anzeige der nächsten freien Inventarnummer für die jeweilige Mediengruppe muss im ersten Feld das entsprechende Kürzel eingetragen werden (für Spiele: LUD). Im zweiten Feld wird dann mit F 12 die nächste freie Nummer angezeigt.
Medienkodex	Direkte Anzeige (Übernahme aus Katalogisierungsmaske).
Bandnr.	Wird nur angezeigt bei mehrbändigen Werken; für Nicht-Buch-Medien nicht relevant.
Signatur	Eintrag der Signatur „Lud“ (von lateinisch „ludus“ = Spiel) inklusive des passenden Vorspanns. Für die Einordnung als Kinder- oder Erwachsenenspiel gemäß den Altersangaben der Vorlage gilt folgende Faustregel: bis unter 12 Jahre → Spiel für Kinder; ab 12 Jahre → Spiel für Erwachsene. Bei Angaben wie „8 – 99 Jahre“ ist die erste aufgeführte Altersangabe ausschlaggebend. K- Spiele für Kinder grünes Etikett (unbeschriftet) E- Spiele für Erwachsene blaues Etikett (unbeschriftet)
Barcode	Einlesen, falls verwendet.
Mediensatz	Eingabe des Hauptsachtitels, um Ausleihe als Klassensatz zu ermöglichen (bei Bedarf).
Eingangsdatum	Automatische Generierung des aktuellen Tagesdatums.
Eingangsgrund	Eingeben, falls gewünscht (Menü holen mit F 2).
Ausgangsdatum	Keine Eingabe.
Ausgangsgrund	Feld ist nur aktiviert, wenn vorher ein Ausgangsdatum eingegeben wurde; wird sonst übersprungen.
Preis	Eingabe, falls gewünscht (im Feld unmittelbar vor „Euro“).

Feldname	Vorgang / Eingabe
-----------------	--------------------------

Vorschlag von	Keine Eingabe.
----------------------	----------------

Standort	Eingabe bei Bedarf.
-----------------	---------------------

Privilegstufe	Eingabe bei Bedarf.
----------------------	---------------------

Mit Enter bestätigen -> „Übernehmen“ erscheint -> Mit Enter bestätigen -> Inventarisierung abgeschlossen.

Katalogisierung von topographischen Karten

Topographische Karten (Wanderkarten, Straßenkarten etc.) gelten ebenfalls als Nicht-Buch-Materialien, fallen jedoch nicht in den Geltungsbereich der RAK-NBM (→ eigenes Regelwerk „RAK-Karten“).

Besonderheiten bei der Katalogisierung in Libro:

- Topographische Karten werden mit eigener Mediengruppe „KARTE“ katalogisiert; die Katalogisierungsmaske ist dieselbe wie bei Büchern.
- Haupteintragung unter dem Sachtitel.
- Festlegung der Systematikstelle nach geographischem Aspekt (z.B. „Er 2.3.2“), nicht „Er 1.4“ (Weltatlanten).
- Falls in der Vorlage angegeben, erhält eine verantwortliche Person eine Nebeneintragung.
- Der Maßstab wird im Feld für die Ausgabebezeichnung erfasst.
- Im Feld „Seiten“ wird die Anzahl eingetragen, z.B. „1 Kt.“
- Im Feld „Illustr.“ werden Angaben wie „mehrfarb.“ und „gefaltet“ erfasst (getrennt durch Komma-Leerzeichen). Auf die Größenangabe der Karten in Zentimetern wird verzichtet.
- Im Feld „Beilagen“ werden eventuelle Beihefte angegeben, z.B. „Kompass-Lexikon (47 S.)“.
- Beschlagwortung nach RSWK.
- Signaturvorspann: KT-